

Pressemitteilung der KEG Bayern vom 18.06.2020

## Milliarden für Kitas und Grundschulen – Viel Platz statt qualifizierter Kinderbetreuung

**Die KEG ist enttäuscht vom neuesten Investitionspaket des Bundesfamilienministeriums. Der Fokus liegt erneut auf dem Ausbau der Einrichtungen und der Schaffung neuer Betreuungsplätze, statt auf den Beschäftigten und der Nachwuchsgewinnung.**

*„Auch das neueste Investitionspaket des Bundesfamilienministeriums setzt aus unserer Sicht falsche Schwerpunkte. Statt endlich die Situation für das Personal im Erziehungsdienst zu verbessern, fließen die Milliarden wieder nur in den Ausbau der Einrichtungen. Aber ohne genug qualifiziertes Personal kann man die neuen Räumlichkeiten schlicht nicht nutzen – und der gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz kann nicht realisiert werden“, kommentiert Peter Jansen, Leiter des Referats Früh- und Sozialpädagogik der KEG, das neueste Investitionspaket.*

Erhofft hatte sich Jansen Impulse, die die Lage der Beschäftigten verbessern. Vor allem nach der im Januar erschienen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), in der die Rekrutierungssituation im Beruf der Erzieherin/des Erziehers untersucht wurde. Die Ergebnisse, der von der Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Studie, sind eindeutig: Erzieher\*Innen werden immer wichtiger und der Bedarf wächst stetig – vor allem auch durch den Ausbau des Betreuungsangebots. Dem entgegen steht noch immer die katastrophale Personalsituation. Viele Stellen können nicht besetzt werden (60% der Kita-Leitungen beklagen dies), wodurch vorhandenes Personal in der direkten Folge überdurchschnittlich belastet wird (90% der befragten Kitas haben in den vergangenen 12 Monaten mit erheblicher Personalunterdeckung gearbeitet). Dies führt wiederum zu erhöhten krankheitsbedingten Ausfällen, was die Lage weiter verschärft. Hinzu kommen eine vergleichsweise niedrige Bezahlung, wenig gesellschaftliche Anerkennung und oftmals schlechte Arbeitsbedingungen.

*„So schön und wichtig der Ausbau ist, scheitern werden die Pläne letzten Endes an der Personalsituation. Es fehlt heute bereits an allen Ecken und Enden an Erzieher\*Innen. Wenn wir hier nicht sofort das Ruder um 180° herumreißen, ist es zu spät – und das Wissen die Verantwortlichen. Die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit machen es mehr als deutlich. Deren Schätzungen belaufen sich auf 191.000 fehlende Erzieher\*Innen bis 2025. In diesem Paket fehlen erneut eindeutige Signale, um den Beruf aufzuwerten. Die anstehenden Tarifverhandlungen müssen signifikante Verbesserungen für die Beschäftigten im Erziehungsdienst bringen“, so Jansen.*

Die KEG fordert den gesteigerten Anforderungen in der frühkindlichen Bildung endlich angemessen Rechnung zu tragen. Die Berufe haben in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen – nun muss man die Attraktivität der Berufe steigern, besonders wenn man den verabschiedeten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung umsetzen will. Dies wird man nur durch eine höhere Bezahlung der Beschäftigten, noch mehr Investitionen in die Ausbildung und bessere Arbeitsbedingungen schaffen. Denn Kinder brauchen nicht nur Räume, sondern auch gut ausgebildete Menschen, die sie betreuen.

### **Über die KEG Bayern**

Die KEG Bayern ist ein Berufsverband für Lehrkräfte und Pädagogen. Er umfasst 8.000 Mitglieder. Dies ermöglicht die Entwicklung realistischer, moderner Gesamtkonzepte für das Bildungs- und Erziehungswesen. Die Arbeit der KEG Bayern gründet auf christlicher Glaubensüberzeugung und europäischer Kulturtradition. Die KEG Bayern vertritt die standespolitischen Belange ihrer Mitglieder. Darüber hinaus bietet sie Rechtsschutz und Rechtsberatung. Durch Veranstaltungen vor Ort sowie regionale Fortbildungs- und Informationstagungen unterstützt die KEG Bayern ihre Mitglieder. Seit 2019 ist Walburga Krefting Landesvorsitzende der KEG Bayern.

KEG Bayern \*\*\* Herzogspitalstr. 13 \*\*\* 80331 München

Tel. 089 236857700 \*\*\* [presse@keg-bayern.de](mailto:presse@keg-bayern.de) \*\*\* <https://www.keg-bayern.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/KEGBayern> \*\*\* Twitter: @KEG Bayern